

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses

Sitzung: Mittwoch, 15.03.2017

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 20:41 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Frau Nicole Palm - SPD

Herr Dr. Rainer Mühlnickel - B90/GRÜNE

Herr Christian Bley - Die Fraktion P2

Frau Astrid Buchholz - BIBS

Vertretung für: Herrn Dr. Dr. Wolfgang Büchs

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs – BIBS (ab TOP 5)

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Frau Beate Gries - B90/GRÜNE

Herr Björn Hinrichs - CDU

Herr Detlef Kühn - SPD

Herr Reinhart Manlik - CDU

Herr Gunnar Scherf - AfD

Frau Anke Schneider - DIE LINKE.

Herr Dennis Scholze - SPD

Herr Kurt Schrader - CDU

Vertretung für: Herrn Claas Merfort

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Andreas Kyrath -

Herr William Labitzke - SPD

Herr Dr. Frank Schröter - B90/GRÜNE

Frau Dr. Eva Goclik -

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Herr Klaus Benscheidt - Verwaltung

Herr Thorsten Warnecke - Verwaltung

Frau Bianca Winter - Verwaltung

Herr Thomas Schulze - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS	bis 15:00 Uhr
Herr Claas Merfort - CDU	entschuldigt
Herr Christian Beck -	entschuldigt
Herr Andreas Becker - SPD	entschuldigt
Herr Patrick Jaecker -	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- 4 Eröffnung des öffentlichen Teils
- 5 Kommunales Handlungskonzept für bezahlbares Wohnen 17-03839
- 5.1 Änderungsantrag zu 17-03839: 'Kommunales Handlungskonzept für bezahlbares Wohnen' 17-04192
- 6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2017
- 7 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.02.2017
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Burgpassage 17-04065
- 8.2 Städtebauliche Infrastrukturentwicklung am Forschungsflughafen Braunschweig 17-04070
- 8.3 Eckert & Ziegler, Fortführung von Baugenehmigungsverfahren 17-04140
- 9 Eckert & Ziegler, Genehmigung der 124. Änderung des Flächen-nutzungsplans 17-04130
- 10 Bebauungsplan "Rebenring, Ecke Hagenring", HA 139
Stadtgebiet zwischen Rebenring, Hagenring, Göttingstraße und
Bültenweg
Aufstellungsbeschluss 17-03889
- 10.1 Bebauungsplan "Rebenring, Ecke Hagenring", HA 139
Stadtgebiet zwischen Rebenring, Hagenring, Göttingstraße und
Bültenweg
Aufstellungsbeschluss 17-03889-01
- 11 Bebauungsplan "Steuerung von Vergnügungsstätten in der Innen-stadt", IN 250
Stadtgebiet innerhalb des Wallrings, begrenzt durch den Bossel-graben, den Gaußberg und den Wendenmühlengraben im Norden,
den Theaterwall, Am Magnitor, Ritterstraße, Klint, John-F.-Kenne-

dy-Platz im Osten, den Lessingplatz, Bruchtorwall und Kalenwall im Süden und durch den Neustadtmühlengraben im Westen
Auslegungsbeschluss

12	107. Änderung des Flächennutzungsplanes Hamburger Straße-Südost Stadtgebiet zwischen Ringgleis, Bebauung am Rebenring und Hamburger Straße Auslegungsbeschluss	17-03907
13	Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Hamburger Straße-Südost", HA 132 Stadtgebiet zwischen der Hamburger Straße, dem Ringgleis, dem Mittelweg und der Bebauung am Rebenring (Geltungsbereich A) und Gemarkung Rautheim Flur 5, Flurstücke 170/1, 171/1 und 172/1 (je tlw.) (Geltungsbereich B) Auslegungsbeschluss	17-03683
14	Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Georg-Eckert-Institut, Celler Straße", AP 24 Stadtgebiet zwischen Celler Straße, Freisestraße und Westlicher Okerumflut Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss	17-03621
15	Stadtumbau West "Nördliche Weststadt - Teilbereich Ilmweg", Zuschuss zum Neubau des Nachbarschaftszentrums Elbeviertel / Haus der Talente	15-01020-01
16	Verordnung über die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung im Stadtgebiet Braunschweig	17-03854
17	Radweg Lamme-Wedtlenstedt	16-03502
18	Anpassung der Planung und des Ausbaus der Kreuzungsanlage Salzdahlumer Straße/Fichtengrund	16-03518
18.1	Anpassung der Planung und des Ausbaus der Kreuzungsanlage Salzdahlumer Straße/Fichtengrund Änderungsantrag zur Vorlage 16-03518	17-04178
19	Planung und Ausbau der Hermann-Blenk-Straße zwischen der Autobahnanschlussstelle Braunschweig-Flughafen und der Ecker Straße	17-03992
19.1	Planung und Ausbau der Hermann-Blenk-Straße zwischen der Autobahnanschlussstelle Braunschweig-Flughafen und der Ecker Straße	17-03992-01
20	Planung für eine Querungshilfe über die Schapenstraße in Höhe Seikenkamp	17-03961
21	Luftreinhaltung auf dem Bohlweg	17-03815
21.1	Luftreinhaltung auf dem Bohlweg - natürlich ja, aber nicht zu Lasten der Innenstadt! Änderungsantrag zur Vorlage 17-03815	17-04172
21.1.1	Änderungsantrag zu 17-03815: Luftreinhaltung auf dem Bohlweg	17-04190

22	Quartier St. Leonhard - Teilbaugenehmigung Haus 4 (Internat) - Abbruchgenehmigung südliches Stallgebäude	17-04087
22.1	Quartier St. Leonhard	17-04191
23	Anträge	
23.1	Überprüfung der gewerblichen Genehmigung zur Konditionierung von radioaktiven Abfällen in Braunschweig-Thune Antrag der BIBS-Fraktion	17-03807
23.1.1	Änderungsantrag zu TOP 5.2 (17-03807): Überprüfung der gewerblichen Genehmigung zur Konditionierung von radioaktiven Abfällen in Braunschweig-Thune Antrag der SPD-Fraktion	17-03967
23.2	Änderungsantrag zu 17-03809: E-Busse in Braunschweig Antrag der BIBS-Fraktion	17-03887
23.2.1	Änderungsantrag zu Vorlage 17-03809: E-Busse in Braunschweig Antrag der SPD-Fraktion	17-03888
23.2.2	Busse mit alternativen Antriebstechnologien Änderungsantrag zum Antrag 17-03809 Antrag der CDU-Fraktion	17-03924
23.3	Langer Tag der StadtNatur in Braunschweig Antrag der BIBS-Fraktion	17-04117
23.3.1	Langer Tag der StadtNatur in Braunschweig	17-04117-01
24	Anfragen	
24.1	Nitrat Belastung des Grundwassers Anfrage der Fraktion Die Linke	17-04064
24.2	Baumfällungen an der Hamburger Straße Anfrage der BIBS-Fraktion	17-04110
24.3	Baugebiet Im Holzmoor Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	17-04112
24.4	Erhalt ungeschützter Kleingärten Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	17-04113
24.5	Fördermittel für den Radverkehr Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	17-04115
24.6	Standorte von "Hundestationen" Anfrage der BIBS-Fraktion	17-04116
24.7	Geplantes interkommunales Gewerbe-/Industriegebiet Stiddien-Beddingen der Städte Braunschweig und Salzgitter Anfrage der SPD-Fraktion	17-04118
24.8	Fördermittel nachhaltige Mobilität Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	17-04120

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsfrau Palm eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Öffentlicher Teil:

4. Eröffnung des öffentlichen Teils

Die öffentliche Sitzung wird nach einer Sitzungsunterbrechung um 15:21 Uhr eröffnet.

Protokollnotiz: TOP 5 erfolgt in gemeinsamer Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses und des Ausschusses für Soziales und Gesundheit.

5. Kommunales Handlungskonzept für bezahlbares Wohnen

17-03839

Frau Dr. Hanke und Stadtbaurat Leuer stellen anhand der in der Anlage beigefügten Präsentation das Kommunale Handlungskonzept für bezahlbares Wohnen vor.

Stadtbaurat Leuer weist insbesondere auf die inhaltliche Einbindung der verschiedenen Akteure bei der Erstellung des Konzeptes hin und stellt die geplanten Maßnahmen und zu erwartenden Ergebnisse bis 2025 in einem worst-case- und best-case-Szenario dar, womit die im Ratsauftrag festgelegten Ziele erreicht würden.

Frau Dr. Hanke macht deutlich, dass der Erfolg beim Ankauf von Belegungs- und Mietpreisbindungen stark abhängig sei von der Bereitschaft der Wohnungswirtschaft und aktiv beworben werden müsse. Sie unterstreicht darüber hinaus, dass die Schaffung der Wohnstandorte für Flüchtlinge dem allgemeinen Wohnungsmarkt zuzurechnen seien.

Ratsfrau Schütze dankt der Verwaltung für die Erstellung des Handlungskonzepts und begrüßt die daraus resultierenden Maßnahmen. Sie schlägt vor, zuerst Anfragen zum Konzept beantworten zu lassen und danach in die Diskussion einzusteigen.

Ratsfrau Mundlos sieht einen Widerspruch in der Einschätzung der Wohlfahrtsverbände. Einerseits werde das Handlungskonzept begrüßt, andererseits habe die AG der Wohlfahrtsverbände in einer Stellungnahme geäußert, dass das notwendige Ergebnis durch das Konzept nicht erreicht werde und die Befürchtung bestehe, dass zukünftig weiterer preiswerter Wohnraum verloren gehe. Herr Velten, der Sprecher der AGW, wird um Beantwortung gebeten und erwidert, dass aus Sicht der AGW ein großer Konsens über die Instrumente bestehe, aber die Maßnahmen als nicht ausreichend eingeschätzt würden. Es werde ein deutlich höherer finanzieller Einsatz für erforderlich gehalten.

Ratsfrau Ohnesorge bittet um Erläuterung, in welche Richtung die Stadt tendiere, wenn über die Gebietsfreistellung erneut diskutiert werden müsse. Frau Dr. Hanke erklärt, dass die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt keine Richtung nennen könne, wichtig sei insbesondere, den Verein Stadtteilentwicklung Weststadt zu erhalten.

Ratsfrau Schütze bittet um Darstellung der Finanzierung der zentralen Stelle für Wohnraumhilfe (ZSW). Herr Tegtmeyer erläutert auf Grundlage der beigefügten Finanzierungsübersicht für das Jahr 2017 den Einsatz der bereitgestellten Mittel.

Stadtbaurat Leuer antwortet auf Nachfragen, warum nicht auf das Instrument der Erhaltungssatzung zurückgegriffen werde, dass unter Abwägung der Möglichkeiten der Schwerpunkt

auf aktive Maßnahmen gesetzt wurde.

Ratsherr Hinrichs geht davon aus, dass bei einer Quote für Neubauten von 20 %, die übrigen 80 % stärker belastet würden. Er sieht Versäumnisse in den Förderbedingungen des Landes und des Bundes, die unattraktiv seien. Er kündigt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion an und stellt aufgrund von Beratungsbedarf den Antrag, die Vorlage passieren zu lassen.

Ratsfrau Schütze und Ratsfrau Palm äußern ihr Unverständnis zum Antrag auf passieren lassen und weisen auf die lange Vorbereitungszeit des Handlungskonzeptes hin, in der auch die Politik eingebunden gewesen sei. Sie plädieren vielmehr dafür, dass die Fachausschüsse ein Signal setzen sollten, indem sie ein eindeutiges Votum abgeben. Davon unabhängig könnten Änderungsanträge zum VA und Rat eingebracht werden. Frau Palm kündigt ebenfalls einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion an.

Ratsfrau Naber fragt, wie eine Evaluierung erfolgen und der künftige Bedarf ermittelt werden könne.

Stadtbaudirektor Leuer informiert, dass dies auch mit den Wohnungsbaugesellschaften diskutiert werde. Für eine Umsetzung gäbe es verschiedene Möglichkeiten, z.B. über eine Aktualisierung des Gewos-Gutachtens.

Ratsherr Manlik macht deutlich, dass die CDU-Fraktion das Handlungskonzept durchaus unterstützt und mittrage. Die CDU-Fraktion habe jedoch vor einen Änderungsantrag einzubringen, mit dem das Land Niedersachsen aufgefordert werden solle, Direktzuschüsse zu gewähren. Die genaue Formulierung sei noch innerhalb der Fraktion abzustimmen.

Nach der Beantwortung weiterer Nachfragen bringt Ratsherr Dr. Büchs den Änderungsantrag der BIBS-Fraktion ein und fordert die Quote von 20 % sozialem Wohnraums auf alle Wohneinheiten und nicht nur auf den Geschosswohnungsbau zu beziehen.

Aus seiner Sicht solle die Stadt in Vorleistung der Wohnraumfördermittel des Landes treten.

Abschließend sprechen sich Frau Dr. Hanke und Stadtbaudirektor Leuer dafür aus, dass ein Beschluss in den Fachausschüssen gefasst werden solle, um mit einem entsprechenden Signal aus der Politik schneller handlungsfähig gegenüber der Wohnungswirtschaft zu sein.

In der Folge wird zuerst über den Änderungsantrag der BIBS-Fraktion (17-04192) abgestimmt:

Beschluss:

Hiermit wird beantragt, die Quote von 20% sozialen Wohnraums nicht nur auf den Geschosswohnungsbau, sondern auf die Gesamtzahl der Wohneinheiten zu beziehen.

Abstimmungsergebnis – Planungs- u. Umweltausschuss:

dafür: 3 dagegen: 8 Enthaltungen: 1

Abstimmungsergebnis- Ausschuss für Soziales und Gesundheit:

dafür: 2 dagegen: 8 Enthaltungen: 0

Im Anschluss daran wird über die Vorlage 17-03839 abgestimmt:

Beschluss:

1. Das kommunale Handlungskonzept für bezahlbares Wohnen wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die in dem Konzept zur Umsetzung einzelner Instrumente

erforderlichen Richtlinien zu erarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung zeitnah vorzulegen.

3. Das kommunale Handlungskonzept wird evaluiert. Ende 2019 wird dem Rat ein erstes Zwischenresultat vorgelegt.

Abstimmungsergebnis – Planungs- u. Umweltausschuss:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis – Ausschuss für Soziales und Gesundheit:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

6. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2017

Beschluss:

"Das Protokoll wird genehmigt."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

7. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.02.2017

Beschluss:

"Das Protokoll wird genehmigt."

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 2

8. Mitteilungen

8.1. Burgpassage

17-04065

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.2. Städtebauliche Infrastrukturentwicklung am Forschungsflughafen Braunschweig

17-04070

Auf Frage von Bürgermitglied Dr. Schröter teilt Stadtbaurat Leuer mit, dass auch Stellplätze für Fahrräder errichtet würden.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8.3. Eckert & Ziegler, Fortführung von Baugenehmigungsverfahren

17-04140

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Mündliche Mitteilungen:

Stadtbaudirektor Leuer berichtet, dass sich die Stadt Braunschweig am 25. März 2017 an der „Earth Hour“ beteilige und an verschiedenen Gebäuden um 20.30 Uhr das Licht gelöscht werde.

Herr Warnecke nimmt Bezug auf die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 19. Oktober 2016 und teilt mit, dass die in der Beschlussvorlage 16-03035, Weiterführung des Ringleises, dargestellte Trassenführung im Bereich des BZ-Geländes zum Erhalt des vorhandenen Baumbestandes geringfügig geändert werde.

9. Eckert & Ziegler, Genehmigung der 124. Änderung des Flächen-nutzungsplans 17-04130

Ratsfrau Palm macht darauf aufmerksam, dass das Datum des Widerspruchs im Beschluss- text nicht der 11. November 2017 sein könne.

Aus Sicht von Ratsfrau Schneider fehle in der Vorlage ein Plan, in dem die vom Amt für re-gionale Landesentwicklung nicht genehmigten Flächen dargestellt seien.

Protokollnotiz: Zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 21. März 2017 wurde die Er-gänzungsvorlage 17-04130-01 eingebracht. In der Vorlage wurde das Datum des Wider-spruchs auf den 11. November 2015 korrigiert und ein Lageplan beigefügt.

Beschluss:

„Die Verwaltung wird ermächtigt, den von der Stadt Braunschweig am 11. November 2017 2015 eingereichten Widerspruch gegen die Entscheidung des Amtes für regionale Landes- entwicklung zur Teilgenehmigung der 124. Änderung des Flächennutzungsplanes „Giesel- weg/Harxbütteler Straße“, zurückzuziehen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 3

**10. Bebauungsplan "Rebenring, Ecke Hagenring", HA 139
Stadtgebiet zwischen Rebenring, Hagenring, Göttingstraße und
Bültenweg
Aufstellungsbeschluss** 17-03889

Beschluss:

„Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung des Bebauungsplanes „Rebenring, Ecke Hagenring“, HA 139 beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen in der Fassung der Ergänzungsvorlage 17-03889-01.

**10.1. Bebauungsplan "Rebenring, Ecke Hagenring", HA 139
Stadtgebiet zwischen Rebenring, Hagenring, Göttingstraße und
Bültenweg
Aufstellungsbeschluss** 17-03889-01

Beschluss:

„Für das im Betreff genannte und in Anlage 2 dargestellte Stadtgebiet wird die Aufstellung des Bebauungsplanes „Rebenring, Ecke Hagenring“, HA 139, beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

11. Bebauungsplan "Steuerung von Vergnügungsstätten in der Innenstadt", IN 250 17-03890
Stadtgebiet innerhalb des Wallrings, begrenzt durch den Bosselgraben, den Gaußberg und den Wendenmühlengraben im Norden, den Theaterwall, Am Magnitor, Ritterstraße, Klint, John-F.-Kennedy-Platz im Osten, den Lessingplatz, Bruchtorwall und Kallenwall im Süden und durch den Neustadtmühlengraben im Westen
Auslegungsbeschluss

Beschluss:

- „1. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Steuerung von Vergnügungsstätten in der Innenstadt“, IN 250 vom 15. Dezember 2015 wird, wie in der Anlage 6 dargestellt, geändert.
 2. Dem Entwurf des Bebauungsplanes „Steuerung von Vergnügungsstätten in der Innenstadt“, IN 250 sowie der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

12. 107. Änderung des Flächennutzungsplanes Hamburger Straße-Südost
Stadtgebiet zwischen Ringgleis, Bebauung am Rebenring und
Hamburger Straße
Auslegungsbeschluss 17-03907

Protokollnotiz: Die Tagesordnungspunkte 12, 13 und 24.2 werden zusammengefasst beraten.

Ratsherr Dr. Büchs bringt die Anfrage 17-04110 ein.

Stadtbaurat Leuer verliest die Stellungnahme der Verwaltung hierzu.

Herr Warnecke erläutert die Vorlagen zum Bebauungs- und Flächennutzungsplan.

Ratsherr Dr. Büchs bemängelt, dass die Bäume vor dem Auslegungsbeschluss und damit vor der Bürgerbeteiligung gefällt werden sollen.

Frau Dr. Goclik bedauert den ebenerdigen Parkplatz, es fehle eine 2. Parkebene. Hier könnte z.B. eine Photovoltaikanlage installiert werden. Außerdem bemängelt Frau Dr. Goclik, dass keine Fassadenbegrünung geplant sei.

Herr Warnecke verdeutlicht, dass bei der speziellen Nutzung der Einkaufsmärkte eine 2. Parkebene schwierig umzusetzen sei. Für den Bereich der Büronutzung sei das gestapelte Parken jedoch vorgesehen, hier werde auch eine Fassadenbegrünung erfolgen. Außerdem sollen 60% der Dachflächen des Einkaufsmarktes begrünt werden.

Frau Costabel beantwortet Fragen von Ratsherrn Dr. Mühlnickel zu den Ausgleichsflächen.

Beschluss:

- „1. Dem Entwurf der 107. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt.
2. Der Entwurf der 107. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Begründung mit Umweltbericht sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 1 Enthaltungen: 0

- 13. Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Hamburger Straße-Südost", HA 132** **17-03683**
Stadtgebiet zwischen der Hamburger Straße, dem Ringgleis, dem Mittelweg und der Bebauung am Rebenring (Geltungsbereich A)
und Gemarkung Rautheim Flur 5, Flurstücke 170/1, 171/1 und 172/1 (je tlw.) (Geltungsbereich B)
Auslegungsbeschluss

Beschluss:

„Dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Hamburger Straße-Südost“, HA 132, sowie der Begründung mit Umweltbericht wird zugestimmt. Die Entwürfe sind gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 1 Enthaltung: 1

- 14. Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift "Georg-Eckert-Institut, Celler Straße", AP 24** **17-03621**
Stadtgebiet zwischen Celler Straße, Freisestraße und Westlicher Okerumflut
Behandlung der Stellungnahmen, Satzungsbeschluss

Stadtbaudirektor Leuer berichtet aus der Sitzung des Gestaltungsbeirates. Diskutiert worden sei sowohl die städtebauliche Situation als auch die Architektur des Baukörpers. Der Gestaltungsbeirat habe einvernehmlich die städtebauliche Lage und Dimension des Neubaus als angemessen bestätigt. Auch die moderne, zeitgemäße Architektursprache als Vermittlung zwischen der denkmalgeschützten Villa und dem Schwesternwohnheim sei ausdrücklich gelobt worden.

Diskutiert worden sei darüber hinaus, ob der Baukörper noch näher an die Celler Straße heranrücken könne. Da dadurch der Blick auf die Westfassade der Villa beeinträchtigt würde, sei diese Idee jedoch einvernehmlich verworfen worden.

Ratsherr Dr. Büchs bemängelt die Architektur des geplanten Gebäudes. Außerdem sei keine ausreichende Bürgerbeteiligung erfolgt.

Stadtbaudirektor Leuer betont, dass eine intensive Bürgerbeteiligung, u.a. durch eine Informationsveranstaltung, erfolgt sei.

Ratsherr Dr. Mühlnickel erklärt, dass der Standort durch den Anbau aufgewertet werde.

Ratsherr Köster spricht sich für das Vorhaben aus. Er macht darauf aufmerksam, dass das Georg-Eckert-Institut den Standort Braunschweig ggf. verlassen könne, wenn der Neubau nicht errichtet werden könne.

Beschluss:

- „1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen sind entsprechend den Vorschlägen der Verwaltung gemäß den Anlagen 6 und 7 zu behandeln.
2. Der Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift „Georg-Eckert-Institut, Celler Straße“, AP 24, wird in der während der Sitzung ausgehängten Fassung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
3. Die zugehörige Begründung wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 2 Enthaltung: 1

- 15. Stadtumbau West "Nördliche Weststadt - Teilbereich Ilmweg", 15-01020-01
Zuschuss zum Neubau des Nachbarschaftszentrums Elbeviertel /
Haus der Talente**

Beschluss:

Der Erhöhung der Städtebaufördermittel zur Mitfinanzierung des Nachbarschaftszentrums Elbeviertel „Haus der Talente“ in Höhe von 22.195 € als Zuschuss an die Eigentümerin wird zugestimmt. Die Haushaltsmittel werden aus dem Projekt 45.6100020 „Förderprogramm Stadtumbau West“ zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltung: 1

- 16. Verordnung über die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung im 17-03854
Stadtgebiet Braunschweig**

Frau Costabel erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Ratsherr Dobberphul regt an, dass die Gewässer, für die eine Renaturierung in den nächsten Jahren geplant sei, im Planungs- und Umweltausschuss vorgestellt werden sollten. Die Verwaltung sagt dies zu.

Ratsherr Kühn regt an, dass die Vorlage den betroffenen Stadtbezirksräten als Mitteilung außerhalb von Sitzungen zur Kenntnis gegeben werden sollte. Die Verwaltung sagt dies zu.

Beschluss:

„Die als Anlage beigefügte Verordnung über die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung im Stadtgebiet Braunschweig einschließlich des anliegenden Unterhaltungsrahmenplans (Muster) wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 17. Radweg Lamme-Wedtlenstedt 16-03502**

Beschluss:

„In einer Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Landkreis Peine und der Stadt Braunschweig wird ein neuer Radweg auf der Südseite entlang der Kreisstraße K 12 (Stadt Braunschweig) und K 58 (Landkreis Peine) in einer Breite von 2,50 m hergestellt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

18. Anpassung der Planung und des Ausbaus der Kreuzungsanlage Salzdahlumer Straße/Fichtengrund 16-03518

Beschluss:

„Der Anpassung der Planung und des Ausbaus der Kreuzungsanlage Salzdahlumer Straße/Fichtengrund (siehe Anlage 2) wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 3

- ## **18.1. Anpassung der Planung und des Ausbaus der Kreuzungsanlage Salzdahlumer Straße/Fichtengrund Änderungsantrag zur Vorlage 16-03518**

Ratsherr Hinrichs erläutert den Änderungsantrag 17-04178 der CDU-Fraktion.

Herr Benscheidt erklärt, dass mit einem entsprechenden Mehraufwand die gewünschte Ausweitung der Fahrbahnbreite baulich denkbar wäre. Er verdeutlicht, dass aus Sicht der Verwaltung eine Fahrbahnbreite von 3 m ausreichend wäre.

Ratsherr Köster verweist auf das Zwei-Standort-Konzept des Klinikums, wodurch der Verkehr in diesem Bereich deutlich zunehmen werde. Daher sei die beantragte Ausweitung der Fahrbahnbreite erforderlich.

Aus Sicht von Ratsherrn Kühn sei eine Fahrbahnbreite von 3 m Breite ausreichend.

Auf Frage von Ratsherrn Kühn erklärt Herr Benscheidt, dass bei der Planung eine mögliche Stadtbahntrasse berücksichtigt werde.

Beschluss:

Der Anpassung der Planung und des Ausbaus der Kreuzungsanlage Salzdahlumer Straße/Fichtengrund (siehe Anlage 2) wird unter der Maßgabe zugestimmt, dass die Verwaltung auf der Salzdahlumer Straße stadtauswärts eine Fahrbahnbreite von jeweils 3,50 m durchgehend (mindestens jedoch 3,25 m) einplant.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 3 dagegen: 8 Enthaltungen: 1

19. Planung und Ausbau der Hermann-Blenk-Straße zwischen der Autobahnanschlussstelle Braunschweig-Flughafen und der Eckener Straße 17-03992

Beschluss:

„Der Planung und dem Ausbau der Hermann-Blenk-Straße zwischen der Autobahnanschlussstelle Braunschweig-Flughafen und der Eckenerstraße/Lilienthalplatz wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

Geändert beschlossen in der Fassung der Ergänzungsvorlage 17-03992-01

- 19.1. Planung und Ausbau der Hermann-Blenk-Straße zwischen der Autobahnanschlussstelle Braunschweig-Flughafen und der Eckener Straße** **17-03992-01**

Stadtbaudirektor Leuer und Herr Benscheidt erläutern die Vorlage und die Ergänzungsvorlage.

Auf Anregung von Ratsherrn Dr. Mühlnickel wird der Beschlusstext dahingehend erweitert, dass die Verwaltung gebeten wird zu prüfen, ob die Realisierung der Beleuchtung in diesem Bereich im Zusammenhang mit der Maßnahme möglich ist.

Beschluss:

„Der Planung und dem Ausbau der Hermann-Blenk-Straße zwischen der Autobahnanschlussstelle Braunschweig-Flughafen und der Eckenerstraße/Lilienthalplatz wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Realisierung der Beleuchtung in diesem Bereich im Zusammenhang mit der Maßnahme möglich ist.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 20. Planung für eine Querungshilfe über die Schapenstraße in Höhe Seikenkamp** **17-03961**

Beschluss:

„Der Planung und dem Bau der Querungshilfe in der Schapenstraße nördlich des Knotenpunktes Seikenkamp/Birkenweg gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 21. Luftreinhaltung auf dem Bohlweg** **17-03815**

Ratsherr Hinrichs bringt den Änderungsantrag 17-04172 der CDU-Fraktion und Ratsherr Dr. Büchs den Änderungsantrag 17-04190 der BIBS-Fraktion ein.

Stadtbaudirektor Leuer verdeutlicht, dass keine Fahrspur entfallen sondern lediglich eine andere Fahrspuraufteilung erfolge. Der Geraideausverkehr über die Kreuzung Bohlweg/Steinweg/Dankwardstraße werde dadurch nur sehr geringfügig beeinträchtigt.

Stadtbaudirektor Leuer betont die positiven Auswirkungen auf den Stickoxidgehalt der Luft im Bereich der Messstelle am Bohlweg durch die derzeitige Verkehrsführung. Er nimmt Stellung zu den Änderungsanträgen und empfiehlt, dem Verwaltungsvorschlag zu folgen.

Ratsherr Möller berichtet aus der Sitzung des Stadtbezirksrates 131 Innenstadt.

Ratsherr Hinrichs weist auf die Bedeutung des Individualverkehrs für die Stadt Braunschweig hin. Daher müsse die einspurige Verkehrsführung beendet werden.

Das Thema wird in der Folge ausführlich diskutiert.

Ratsherr Dr. Büchs erklärt, dass Punkt 2 des Antrages 17-04190 dahingehend geändert werde, dass die Verwaltung nicht beauftragt sondern gebeten werde zu prüfen, ob eine die Luft reinigende Mooswand im Bereich Bohlweg/Steinweg/Dankwardstraße aufgestellt werde. Der Punkt 3 des Antrages solle gestrichen werden. Ratsherr Dr. Büchs beantragt eine getrennte Abstimmung über die einzelnen Punkte des Antrages.

Beschluss:

„Zur Verbesserung der Luftqualität auf dem Bohlweg wird der vom Hagenmarkt kommende Verkehr - wie in den vergangenen Monaten - auf einem reinen Geradeausfahrstreifen über die Kreuzung Bohlweg/Steinweg/Dankwardstraße geführt. Hinter der Kreuzung wird der Bohlweg unverändert zweistreifig weitergeführt.

Die Umweltdaten und der Verkehr werden weiter beobachtet. Die Verwaltung wird in ca. einem Jahr nach weiterer Beobachtung des Verkehrsablaufs und nach Auswertung der Messdaten aus 2017 erneut berichten.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 3 Enthaltungen: 0

21.1. Luftreinhaltung auf dem Bohlweg - natürlich ja, aber nicht zu Lasten der Innenstadt!

17-04172

Änderungsantrag zur Vorlage 17-03815

Beschluss:

Die Reduktion des vom Hagenmarkt kommenden Verkehrs auf einen reinen Geradeausfahrstreifen über die Kreuzung Bohlweg/Steinweg/Dankwardstraße wird **sofort** beendet.

Die Verwaltung tritt in Verhandlungen mit dem Land Niedersachsen mit dem Ziel ein, dass die Stickoxidmessstelle vom Bohlweg an einen geeigneteren Ort innerhalb der Innenstadt verlegt wird.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 3 dagegen: 9 Enthaltungen: 0

21.1. Änderungsantrag zu 17-03815: Luftreinhaltung auf dem Bohlweg

17-04190

Beschluss:

„Zur Verbesserung der Luftqualität auf dem Bohlweg wird der vom Hagenmarkt kommende Verkehr - wie in den vergangenen Monaten - auf einem reinen Geradeausfahrstreifen über die Kreuzung Bohlweg/Steinweg/Dankwardstraße geführt. Hinter der Kreuzung wird der Bohlweg unverändert zweistreifig weitergeführt.

1. Nördlich und südlich der Kreuzung Dankwardstraße/Steinweg werden Umweltdaten und der Verkehr beobachtet. Die Verwaltung wird in ca. einem Jahr nach weiterer Beobachtung des Verkehrsablaufs und nach Auswertung der Messdaten aus 2017 erneut berichten.

2. Die Verwaltung wird beauftragt gebeten zu prüfen, als zusätzliche weitere Maßnahme zur Verbesserung der Luftreinhaltung, wie z. B. einen so genannten „City Tree“

(eine die Luft reinigende Mooswand), im Bereich Bohlweg/Steinweg/Dankwardtstraße aufzustellen.

3. Des Weiteren soll die Verwaltung einen Maßnahmenkatalog erarbeiten, wie von der Stadt künftig stickoxidneutralisierende Dacheindeckungen gefördert werden können.“

Abstimmungsergebnis:

Über die Punkte 1 und 2 des geänderten Antrages wird getrennt abgestimmt:

Zu 1.: dafür: 5 dagegen 7 Enthaltungen: 0

Zu. 2. dafür: 11 dagegen: 1 Enthaltungen: 0

Punkt 3 wird von dem Antragsteller zurückgezogen.

**22. Quartier St. Leonhard - Teilbaugenehmigung Haus 4 (Internat) - 17-04087
Abbruchgenehmigung südliches Stallgebäude**

Beschluss:

„Dem von der Verwaltung vorgeschlagenen Verfahren zur Anwendung des städtebaulichen Vertrags wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 1 Enthaltung: 1

22.1. Quartier St. Leonhard

17-04191

Ratsherr Dr. Büchs bringt den Änderungsantrag 17-04191 der BIBS-Fraktion ein.

Stadtbaurat Leuer erklärt, dass der Investor darauf hingewiesen werde, die Maßnahme so rücksichtsvoll wie möglich durchzuführen. Er verdeutlicht, dass auch anderen Maßnahmen im Rahmen des Schulsanierungsprogramms außerhalb der Ferien durchgeführt würden.

Nach weiterer Diskussion wird Änderungsantrag abgelehnt.

Beschluss:

Änderungsantrag PIUA zu TOP 22, Vorlage 17-04087; Antrag Rat

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt, dass die Bauarbeiten (Abriss- und Neubau) für das Projekt erst begonnen werden sollen, wenn gewährleistet ist, dass die Grundschüler, Lehrerinnen und Betreuerinnen der Hans-Georg-Karg Grundschule unter **zumutbaren Umständen** den Unterricht und ihre Erholungspausen durchführen können. Sollte das von der Bauverwaltung nicht gewährleistet werden können, ist der Unterricht an einen alternativen Standort mit zumutbaren Unterrichtsbedingungen zu verlagern. Zum Wohle der Kinder mögen der Bauherrin die entsprechenden Auflagen für das Bauprojekt auferlegt werden.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 1 dagegen: 10 Enthaltung 1

23. Anträge

23.1. Überprüfung der gewerblichen Genehmigung zur Konditionie-

17-03807

**rung von radioaktiven Abfällen in Braunschweig-Thune
Antrag der BIBS-Fraktion**

Der Antrag wird bis zur Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 03. Mai 2017 zurückgestellt.

**23.1.1.Änderungsantrag zu TOP 5.2 (17-03807): Überprüfung der gewerblichen Genehmigung zur Konditionierung von radioaktiven Abfällen in Braunschweig-Thune
Antrag der SPD-Fraktion** 17-03967

Der Antrag wird bis zur Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 03. Mai 2017 zurückgestellt.

**23.2. Änderungsantrag zu 17-03809: E-Busse in Braunschweig
Antrag der BIBS-Fraktion** 17-03887

Der Antrag wird bis zur Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 03. Mai 2017 zurückgestellt.

**23.2.1.Änderungsantrag zu Vorlage 17-03809: E-Busse in Braunschweig
Antrag der SPD-Fraktion** 17-03888

Der Antrag wird bis zur Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 03. Mai 2017 zurückgestellt.

**23.2.2.Busse mit alternativen Antriebstechnologien
Änderungsantrag zum Antrag 17-03809
Antrag der CDU-Fraktion** 17-03924

Der Antrag wird bis zur Sitzung des Planungs- und Umwetausschusses am 03. Mai 2017 zurückgestellt.

**23.3. Langer Tag der StadtNatur in Braunschweig
Antrag der BIBS-Fraktion** 17-04117

Ratsherr Dr. Büchs bringt den Antrag 17-04117 ein.

Frau Costabel nimmt Bezug auf die Mitteilung 17-04117-01 der Verwaltung und weist auf die erforderlichen Ressourcen für die beantragte Maßnahme hin.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Ausschuss dafür aus, einen vorlaufenden „Runden Tisch“ mit allen Beteiligten zur Abfrage der Bereitschaft für einen langen Tag der Stadtnatur in Braunschweig durchzuführen. Im Anschluss daran solle eine Mitteilung an den Planungs- und Umwetausschuss erfolgen.

Ratsherr Dr. Büchs erklärt, dass der Antrag der BIBS-Fraktion bis dahin zurückgestellt werde.

23.3.1.Langer Tag der StadtNatur in Braunschweig 17-04117-01

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

24. Anfragen

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit spricht sich der Ausschuss dafür aus, dass die Antworten zu den Anfragen TOP 24.1 und TOP 24.3 bis 24.8 nicht mündlich verlesen werden. Eventuelle Nachfragen können in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 3. Mai 2017 gestellt werden.

24.1. Nitrat Belastung des Grundwassers 17-04064 **Anfrage der Fraktion Die Linke**

Die Stellungnahme 17-04064-01 der Verwaltung ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

24.2. Baumfällungen an der Hamburger Straße 17-04110 **Anfrage der BIBS-Fraktion**

Siehe Ausführungen zu TOP 12.

24.3. Baugebiet Im Holzmoor 17-04112 **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Die Stellungnahme 17-04112-01 der Verwaltung ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

24.4. Erhalt ungeschützter Kleingärten 17-04113 **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Die Stellungnahme 17-04113-01 der Verwaltung ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

24.5. Fördermittel für den Radverkehr 17-04115 **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Die Stellungnahme 17-04115-01 der Verwaltung ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

24.6. Standorte von "Hundestationen" 17-04116 **Anfrage der BIBS-Fraktion**

Die Stellungnahme 17-04116-01 der Verwaltung ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

24.7. Geplantes interkommunales Gewerbe-/Industriegebiet Stiddien- Beddingen der Städte Braunschweig und Salzgitter 17-04118 **Anfrage der SPD-Fraktion**

Die Stellungnahme 17-04118-01 der Verwaltung ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

24.8. Fördermittel nachhaltige Mobilität 17-04120 **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Die Stellungnahme 17-04120-01 der Verwaltung ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Die öffentliche Sitzung wird um 20.37 Uhr geschlossen.

Palm
Vorsitzende

Leuer
Stadtbaurat

Schulze
Protokollführung